

„Die persönliche Assistenz ist eine kluge Antwort auf die große Frage, in welcher Gesellschaft wir eigentlich leben wollen“

Prof. Dr. Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung

Aus dem Inhalt der Broschüre:

Der Sozialstaat als Schicksalskorrektor

Menschen mit Behinderung brauchen selbstbestimmte Teilhabe. Sie brauchen eine Assistenz | Prof. Dr. Heribert Prantl

Die etwas andere Selbstbestimmung

Von angeleitetem Hinterm-Ohr-Kratzen und weiteren Überlebenschancen | Matthias Vernaldi

Dreamteams mit Ansage. Ein nicht alltägliches

Arbeitsverhältnis: Sechs Portraits | Karin Rieppel

Vom Musterkrüppelchen zur persönlichen

Assistenz Die turbulente Geschichte von ad | Ursula Aurién

Nachwort | Ulrike Pohl

Einladung: Präsentation der Broschüre

SELBST BESTIMMT LEBEN

- am: 27.02.2019 um 17:00 Uhr
- im „Aquarium“, hinter dem „Südblock“, Skalitzer Straße 6, U-Bhf. Kottbusser Tor

Das Modell der **persönlichen Assistenz** ist weiten Kreisen der Öffentlichkeit nicht bekannt. Das möchten wir mit unserer Broschüre **SELBST BESTIMMT LEBEN mit persönlicher Assistenz** ändern.

Wir laden Sie herzlich ein, zu einem spannenden Nachmittag zum Thema **Autonomie und Selbstbestimmung**

Dabei sein werden: Autor*innen und Vorstandsmitglieder von ambulante dienste e.V.

Ursula Aurién, Matthias Vernaldi

Ulrike Pohl, Fachreferentin für Menschen mit Behinderung, Der Paritätische

Es präsentieren die Assistenznehmer*innen und Assistent*innen: Simon Beyer, Hans-Werner Fuhlroth, Johanna Harbeck, Alfons Sperl und Oskar Streit

Moderation: Journalistin Sigrun Matthiesen

Bestellung der Broschüre: ad@adberlin.com